

Bern und Wabern, 14. Oktober 2016

Medienmitteilung

Fusion von Comunitas und Previs Vorsorge

pd. Die Stiftungsräte der beiden Vorsorgeeinrichtungen Comunitas und Previs haben den Grundsatzbeschluss zur Fusionierung gefasst. Unter der Dachmarke «Previs Vorsorge» werden neu gut 1'200 Kunden (Arbeitgeber) mit rund 40'000 Versicherten und Rentnern betreut werden. Comunitas tritt als eigenständiges Vorsorgewerk unter der Previs-Dachmarke weiter mit dem bisherigen Namen «Comunitas» auf.

Comunitas ist als Gemeinschaftsstiftung organisiert, Previs als Sammelstiftung. Die ihr angeschlossenen Vorsorgewerke werden deshalb finanziell, versicherungstechnisch und organisatorisch separat geführt. Die beiden Stiftungsräte haben die Fusion von Comunitas und Previs beschlossen. Die Comunitas wird nach der Fusion innerhalb der Previs als eigenes Vorsorgewerk geführt.

Previs als Dachmarke

Der Name «Previs Vorsorge» wird als Dachmarke weitergeführt. Und: Comunitas tritt als eigenständiges Vorsorgewerk unter der Previs-Dachmarke weiter mit dem bisherigen Namen auf.

Die Fusion geschieht auf der Basis der Bilanzen der Jahresrechnungen 2016 mit buchhalterischer Wirksamkeit per 1. Januar 2017. Der Handelsregistereintrag und somit die rechtliche Wirksamkeit sind voraussichtlich für die zweite Jahreshälfte 2017 vorgesehen.

«In der Zukunft stärker»

Peter Flück, Präsident des Previs-Stiftungsrats, äussert seine Genugtuung über die Fusion: «Wir laufen gemeinsam und meistern zusammen die Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge. Und wir sind in Zukunft stärker und breiter abgestützt.»

Auch Stefan Christen, Präsident des Comunitas-Stiftungsrats, zeigt sich zufrieden: «Wir erweitern unsere Marktpräsenz und verbreitern die Angebotspalette. Und wir sichern Kontinuität.»

Weitere Informationen:

Stefan Christen
Stiftungsratspräsident Comunitas

Peter Flück
Stiftungsratspräsident Previs Vorsorge